

# Inhalt

Dank	V
Tabellenverzeichnis	XI
<b>Erster Teil</b>	<b>1</b>
1. Einleitung	3
1.1. Thema	3
1.2. Gegenstand	9
1.3. Zu Quellenauswahl und Forschungsstand	13
2. Theoretisches und methodisches Vorgehen	23
2.1. Argumentation und Zeit	23
2.2. Frame-Forschung	25
3. Struktur der Arbeit	31
<b>Zweiter Teil</b>	<b>35</b>
4. Kontextinformationen – Zum Wirken von Josel von Rosheim und Simone Luzzatto	37
4.1. Historischer Kontext	37
a. Josel von Rosheims Interessenvertretung der jüdischen Gemeinde im Alten Reich	37
b. Simone Luzzattos Interessenvertretung der jüdischen Gemeinde in der Republik Venedig	46
4.2. Die Texte im Kontext der Werke der Autoren	50
a. Josel von Rosheim als Chronist des jüdischen Lebens in einer christlichen Umwelt	50
b. Simone Luzzatto als Partizipant am italienischen Gelehrtendiskurs	52

<b>5.</b>	<b>Die einleitende Problemvorstellung der Autoren</b>	<b>55</b>
5.1.	Aufbau: Josel von Rosheims Schreiben an den Straßburger Magistrat	55
5.2	Der zu wahrende Landfrieden oder Rettet die Katholiken	57
5.3.	Martin Luther und die Erzeugung von Druck(en)	61
5.4.	Aufbau: Simone Luzzattos Discorso	66
5.5.	Die Stabilität des ökonomischen Systems oder Rettet die Republik	68
5.6.	Die Rolle der Kaufmannschaft und die Macht der Wirtschaftskraft	74
5.7.	Wider die natürliche Ordnung	77
5.8.	Zwischen politischer Notwendigkeit und göttlicher Gunst	90
<b>6.</b>	<b>Die nachgeordnete Problemvorstellung der Autoren</b>	<b>103</b>
6.1.	Josel von Rosheim und der Vorwurf antichristlicher Polemik	103
6.2.	Was können wir dazu?	106
6.3.	Simone Luzzatto von antiken Anklägern und Zeloten	111
6.4.	Von Missverständnissen und dem natürlichen Lauf der Dinge	115
6.5.	Die jüdische Glaubenszugehörigkeit als Instrument gesellschaftlichen Zusammenlebens	119
	a. Die gesellschaftliche Dimension jüdischer Gebetspraxis	120
	b. Die gesellschaftliche Dimension des göttlichen Gesetzes	123
	c. Die Figur des Leumunds	128
6.6.	Reden über Religion? „Jede Debatte um des Himmels willen wird Bestand haben“	133
<b>7.</b>	<b>Die gewählten Argumentationsweisen: Zwischenfazit</b>	<b>143</b>
<b>8.</b>	<b>Die gewählten Argumentationsweisen: Konsequenzen</b>	<b>147</b>
	<b>Dritter Teil</b>	<b>153</b>
<b>9.</b>	<b>Kontextinformationen – Zum Wirken von Menasse ben Israel und Jakob Emden</b>	<b>155</b>
9.1.	Historischer Kontext	156
	a. Menasse ben Israels Interessenvertretung der jüdischen Gemeinde in England	156
	b. Jakob Emdens Interessenvertretung der jüdischen Gemeinde im Königreich Polen	161
9.2.	Die Texte im Kontext der Werke der Autoren	166
	a. Menasse ben Israel und Jakob Emden als Druckereibesitzer	166

b.	Menasse ben Israel als Partizipant am jüdisch-christlichen Diskurs	168
c.	Jakob Emden als streitbarer Hüter des Gesetzes	171
<b>10.</b>	<b>Die einleitende Problemvorstellung der Autoren</b>	<b>175</b>
10.1.	Aufbau: Menasse ben Israels Humble Addresses	176
10.2.	Die Ansiedlung der jüdischen Gemeinde oder Rettet die Welt	178
10.3.	Die überwundene Regierungsform	181
10.4.	Aufbau: Jakob Emdens Resen Mat'eh	183
10.5.	Die Schaffung eines neuen Glaubens oder Rettet die religiöse Tradition	185
10.6.	Das Frondieren der Frankist:innen	190
10.7.	Für eine natürliche Ordnung	192
10.8.	Zwischen politischer Notwendigkeit und göttlicher Gunst	207
<b>11.</b>	<b>Die nachgeordnete Problemvorstellung der Autoren</b>	<b>219</b>
11.1.	Menasse ben Israel und „die falschesten“ Vorwürfe gegen die jüdische Gemeinde	220
11.2.	Von Einzelfällen und dem natürlichen Lauf der Dinge	222
11.3.	Jakob Emden und die Ritualmordlüge	227
11.4.	Von Lügen und Eifersucht	230
11.5.	Die jüdische Glaubenszugehörigkeit als Instrument gesellschaftlichen Zusammenlebens	233
a.	Die gesellschaftliche Dimension jüdischer Gebetspraxis	233
b.	Die gesellschaftliche Dimension des göttlichen Gesetzes	235
c.	Die Figur des Leumunds	241
11.6.	Reden über Religion? „Jede Debatte um des Himmels willen wird Bestand haben“	244
<b>12.</b>	<b>Die gewählten Argumentationsweisen: Konsequenzen</b>	<b>249</b>
<b>Vierter Teil</b>		<b>255</b>
<b>13.</b>	<b>Schlussbetrachtung und Zusammenführung der Ergebnisse</b>	<b>257</b>
	Der Aufbau der Schreiben	257
	Die einleitenden Problemvorstellungen der Schreiben	258
	Die Problembewertungen	260
	Die Lösungszuschreibungen und Handlungsaufforderungen	261
	Die Auseinandersetzung mit dem Problem antijüdischer Polemik	263

## Inhalt

---

Die Ursachen der Existenz antijüdischer Polemik	263
Die Zurückweisung von Vorwürfen	264
Reden über Religion?	266
Literaturverzeichnis	269